



SKICLUB
WENGEN 

SCW News Nr. 25

Oktober 2018

VORSTAND DES SKICLUB WENGEN

Präsident/JO-Leiter

Chalet Trogihalten
Trogihalten 1498

Regez Andy

3823 Wengen

Tel. 079 656 40 02

goregez@bluewin.ch

Vize-Präsident

Rainweg 9m

Fuchs Reto

3068 Utzigen

Tel. 079 756 98 40

fure@bluewin.ch

Sekretariat

Lehnhus
Am Lehn 1339

von Allmen Maria

3823 Wengen

Tel. 079 619 40 53

lehnhus@wengen.com

Kassier

Ruchackerstrasse 22

Gertsch Andreas

4542 Luterbach

Tel. 079 225 33 80

andreas.gertsch@bluewin.ch

Technischer Leiter

Chalet Liane
Schilt 1368a

Niederhäuser Niklaus

3823 Wengen

Tel. 079 321 91 20

nikniederhaeuser@bluewin.ch

Zeitmessung/NEWS

Wengiboden 1348f

Fuchs André

3823 Wengen

Tel. 079 403 28 24

a_fuchs@gmx.ch

Medien/Social Media

Chalet Diana
Wengiboden 1409b

Näpflin Lia

3823 Wengen

Tel. 079 881 94 29

lia.naepflin@jungfrauzeitung.ch

Materialverwalter

Chalet Diana
Wengiboden 1409b

Näpflin Timm

3823 Wengen

Tel. 079 228 99 38

timn.neapflin@hotmail.com

JO-Leiter

Bodendiehle 1445d

Biller Anton

3823 Wengen

Tel. 079 315 20 88

billeranton@gmail.com

Homepage

E-Mail

www.skiclubwengen.ch

info@skiclubwengen.ch

Editorial

Liebes Skiclub-Mitglied

Die 25. Ausgabe der SCW NEWS ist da!

Wie üblich erwartet Dich ein Potpourri von obligatorischen Beiträgen und journalistischen Leckerbissen.

Allen Autoren möchte ich jedenfalls von ganzem Herzen für Ihre Beiträge danken! Ohne sie wäre die Ausgabe nicht so interessant und reichhaltig geworden.

Auch findest Du in dieser Ausgabe wieder den Veranstaltungskalender, die Resultate der letzten Jahresmeisterschaft und des Clubrennens und eine Liste all jener, welche dieses Jahr von Swiss-Ski geehrt werden.

Zuletzt haben wir auf der letzten Seite einige wichtige Informationen, die zu lesen ich Dir sehr ans Herz legen möchte.

Diesen NEWS liegt erneut der oft genutzte Skiservice-Gutschein bei, gesponsert von den Wengener Sportgeschäfte Alpia Sport, Central Sport und Molitor Sport. **Für diese Unterstützung danken wir ganz herzlich!**

Allgemein möchte ich allen Sponsoren dafür danken, dass sie die SCW-News jedes Jahr von neuem grosszügig mittragen helfen und so einen wichtigen Beitrag zum Clubwesen leisten.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen.

André Fuchs, Verantwortlicher SCW-News

Protokoll der 112. Hauptversammlung

Samstag, 16. Dezember 2017
Restaurant Allmend, Wengen



Vorsitz: Andy Regez, Präsident
Protokoll: Thomas Molitor, Mitglied des Vorstands
Stimmenzähler: André Fuchs, Heinz von Allmen
Anwesend: 58 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: Berthod René, Birkemeier Doris, Bläsi Cla, Bläsi Felix, Bläsi Lynn, Bläsi Chatelain Jenny, Famiglietti Ercole, Fuchs Franziska, Fuchs Reto, Gertsch Hanspeter, Gertsch Marianne, Gertsch Therese, Huggler Nelly, Ka-derli Urs, Kolak Zdravko, Maienfisch Alex, Moosmann Regula, Näpflin Timm, Nussbaumer Dario, Nussbaumer Karin, Paepke Daniela, Perrenoud Robi, Pfluger Urs, Pfluger Yvette, Suri Thomas, von Allmen Hanspeter, Waespe Ferdinand, Wegmüller Seline, Zuber Lorenz, Zürcher Barbara
Beginn: 18.36 Uhr

Andy Regez begrüsst alle Anwesenden herzlich. Insbesondere freut er sich, dass so viele Mitglieder gekommen sind. Wir gratulieren Niklaus Niederhäuser zu seinem Geburtstag!

Die Präsenzliste ist im Umlauf.

Andy Regez stellt fest, dass statutengemäss am 15. November 2017 zur Hauptversammlung eingeladen wurde. Die Versammlung ist damit beschlussfähig. Als Stimmenzähler werden einstimmig André Fuchs und Heinz von Allmen gewählt. Es sind keine Änderungsanträge und Gegenvorschläge zur Traktandenliste eingegangen.

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 3. Dezember 2016

Das Protokoll wurde den Mitgliedern am 15. November 2017 in der 24. Ausgabe der NEWS zusammen mit der Einladung, den Rechnungen und der Traktandenliste zugestellt.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig durch „Handufha“ genehmigt.

Traktandum 2: Jahresbericht des Präsidenten

Andy verweist auf seinen Jahresbericht in den News und fragt die Versammlung, ob er diesen vorlesen soll. Niemand aus der Versammlung bestand auf das Vorlesen.

Beschluss: Der Jahresbericht wurde mittels Applauses genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung, Revisorenbericht und Dechargeerteilung

Die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) inkl. dem Revisorenbericht wurden aufgelegt. Andreas Gertsch erklärt anhand der ausgeteilten Unterlagen die Jahresrechnung. Anschliessend stellt sich Andreas für Fragen zur Verfügung.

Frage:

Wie resultieren die CHF 8000 Verlust? Andreas Gertsch erklärt, dass sich der Verlust aus den nicht gedeckten Fixkosten für den Lauberhornstand am Girmschbühl ergaben. Dies als Folge der abgesagten Abfahrt.

Weitere Fragen seitens der Versammlung gab es nicht.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird mit „Handufha“ einstimmig genehmigt.

Da der Revisorenbericht den ausgeteilten Unterlagen beigelegt war, wurde auf eine mündliche Wiedergabe verzichtet. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung anzunehmen.

Beschluss: Der Revisorenbericht wird einstimmig mit „Handufha“ genehmigt.

Andy Regez fragt die Versammlung, ob sie dem Vorstand die Decharge erteilt.

Beschluss: Dem Vorstand wird einstimmig mit „Handufha“ die Decharge erteilt.

Traktandum 4: Budget

Andreas Gertsch erläutert die wichtigsten Punkte des Budgets anhand der ausgeteilten Unterlagen.

An der Delegierten Versammlung des Schweizerischen Skiverbands wurde entschieden den Mitgliederbeitrag um 10 CHF zu erhöhen. Daher ist dieser Budgetposten deutlich höher als die Jahre davor.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung. Andy Regez dankt Andreas Gertsch für die gute und stets akkurate Arbeit.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig durch „Handufha“ genehmigt.

Traktandum 5: Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor die Jahresbeiträge auf dem Vorjahresniveau zu belassen.

Beschluss: Der Antrag wurde von der Versammlung einstimmig durch „Handufha“ genehmigt

Traktandum 6: Ernennung von Ehren- und Freimitgliedern

25 Jahre Mitgliedschaft im Skiclub Wengen, Eintritt 1992:

Gutjahr Paul, Bern
Bischoff Patrick, Unterseen

40 Jahre Mitgliedschaft, Eintritt 1977:

Famiglietti Ercole, Wengen
Schweizer Ruedi, Wengen
Brunner Alice, Wengen
Fuchs-Dreier Elisabeth, Wengen
Egloff Kurt, Zürich
Graf-Engi Judith, Wengen

Es gilt festzuhalten, dass man bei Swiss Ski ab diesem Jahr nicht mehr mit einer 40-jährigen Mitgliedschaft zum Freimitglied wird.

Traktandum 7: Mutationen

Eintritte:

Anderegg Mares, Allmendingen
Burri Karin, Ins
Ceppi Ticiano, Muri b. Bern
Deucher Martina, Lützelflüh
Eggleton Kristian, Wengen
Ledermann Sonia, Gals
Luy Ursula, Unterägeri
Malzach Andreas, Studen
Moosmann Regula, Spiegel b. Bern
Rickenbacher Eva, Jens
Ringler Marcel, Unterägeri
Sinsel Markus, Wengen
Stein Robert, Burgdorf
Tamas Oliver, Ostermundigen
Wilson James, Wengen
Zürcher Barbara, Wengen

Die neuen Mitglieder wurden mit Applaus im SCW willkommen geheissen.

Austritte:

Dias Duarte, Wengen
Gertsch Heidi, Wengen
Graf Friedrich, Interlaken
Hinde Alison, Wengen
Hinde Sean, Wengen
Kiener Fritz, Bösinggen
Lauener Corine, Wilderswil
Martinez Patricia, Oberdorf
Meier Simon, Thun
Reinert Madeleine, Meggen
Schmidli Walter, Bronschhofen
Weber Jacques, Anières

Ausschlüsse:

keine

Übertritte JO zu Junioren:

Dobler Kenny, Rieden
Zumbühl Ryan, Wengen

Verstorben:

Graf Kurt, Worben

Nach einem Nachruf zu Ehren von Kurt durch Andy Regez erheben sich die Anwesenden für eine Gedenkminute.

Traktandum 8: Wahlen

Neu zu wählen als JO-Leiter ist:
Anton Biller, Wengen

Für die nächsten zwei Jahre wieder zu wählen sind:

Andy Regez, Wengen
Niklaus Niederhäuser, Wengen
Andreas Gertsch, Luterbach
André Fuchs, Wengen
Reto Fuchs, Utzigen
Lia Näpflin, Wengen
Maria Von Allmen, Wengen

Erst nächstes Jahr wieder zu wählen ist:

Tim Näpflin, Wengen

Den Austritt aus dem Vorstand geben:

Esther Amacher, Gsteigwiler
Thomas Molitor, Sissach

Andy Regez dank Esther und Thomas für ihre Einsätze.

Für die Rechnungsrevision für die weitere zwei Jahre zu wählen sind:

Hanspeter Zehr, Wengen
Urs Kaderli, Wengen

Beschluss: Anton Biller wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Er übernimmt den Posten des JO-Leiters von Andy Regez. Alle anderen genannten Vorstandsmitglieder und Revisoren werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Hinweise:

Für den Laubhornstand am Girmschbühl wird Ester Amacher ihr Mandat abgeben, wir suchen eine Nachfolgerin/Nachfolger. Falls jemand Interesse hat bitte bei Andy Regez melden.

Es wird ein neuer Rechnungsrevisor gesucht. Hanspeter Zehr möchte gerne sein Mandat abgeben. Andy Regez dankt für den langjährigen Einsatz von Hanspeter. Falls jemand Interesse hat bitte bei Andy Regez melden.

Traktandum 9: Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm wurde in den News publiziert. Folgende Änderungen gibt es hierzu:

- RedBull Challenge findet nicht statt – die Gründe kennt Andy nicht
- Skiclubrennen muss verschoben werden, das genaue Datum steht noch nicht fest. Voraussichtlich auf 17.03.2017.

Das aktuellste Version des Tätigkeitsprogramm kann jeweils auf der Skiclub Wengen Homepage nachgeschaut werden (www.skiclubwengen.ch). Neu sind Lia und André für die Homepage verantwortlich.

Freiwillige Helfer sind stets ein „rares Gut“ und speziell zur Unterstützung unseres Verpflegungsstand am Lauberhornrennen sehr gefragt. Falls sich jemand dafür melden möchte, dann kann man sich bei Esther Amacher melden. Für Helfereinsätze bei allen anderen Anlässen ist jeweils Andy Regez der Ansprechpartner.

Traktandum 10: Clubhütte Info und Auftrag an Vorstand

Mit nachfolgenden Worten informierte Andy Regez über den aktuellen Informationsstand rund um die Suche nach einer potentiellen Clubhütte:

„Der SCW ist schon lange auf der Suche nach einer Clubhütte, auf dem Männlichen bot sich eine Gelegenheit an, die wir packen wollten. Wir haben dazu an der letzten HV 2016 informiert. Details können dem Protokoll der HV 2016 entnommen werden.

Aktueller Stand:

Karl Näpflin als Gemeinderat informiert, dass das Projekt leider nicht weiterverfolgt werden kann, da nicht beide Gemeinden (Lauterbrunnen und Grindelwald) diesem zustimmen können. Karl Näpflin motiviert den SCW nicht den Kopf hängen zu lassen und weiter nach einer Lösung zu suchen.

Traktandum 11: Mitteilungen und Verschiedenes

Total 82 JOler angemeldet

- 27 Minis
- 19 Allround
- 33 Renngruppe (2 vom Skiclub Lauterbrunnen)
- 6 Snowboard (3 davon sind auch noch in einer der Skifahrer-Gruppen)

Dieses Jahr gibt es eine neue JO-Jacke. Aufgrund der hohen Anzahl neuer JOler wird die Allround-Gruppe in der alten Jacke fahren und die anderen mit der neuen Jacke. Wir danken allen Sponsoren, die uns immer wieder so grosszügig unterstützen.

Mattia ist neu im RLZ und wir wünschen ihm viel Erfolg und Glück!

Ryan Regez wünschen wir viel Geduld, Glück und Erfolg mit seinem Comeback im Skicross Weltcup!

Andreas Gertsch bedankt sich für den erneut hohen Einsatz von Andy Regez als Präsident von SCW und übergibt ihm ein kleines Präsent. Die Versammlung bedankt sich mit einem grossen Applaus.

Andy bedankt sich für das Geschenk und gibt den Dank an die Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit weiter.

Andy fordert die Mitglieder auf, aktiv am Clubleben teilzunehmen und auch als Helfer an den verschiedenen Anlässen zur Verfügung zu stehen.

Die Versammlung wird von Andy Regez um 19:49 Uhr geschlossen, und er macht gleich die Einführung in die nachfolgende Präsentation von Peter Brunner über «Ysi Schprach» in Wengen.

Ende der Hauptversammlung: 19:49 Uhr

Wengen, 16. Dezember 2017

Für das Protokoll:

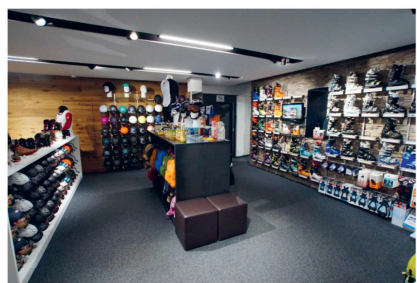
Der Präsident:

Thomas Molitor, Mitglied des Vorstandes

Andy Regez



CENTRAL SPORT | Viktor Gertsch AG | 3823 Wengen
 Telefon +41 (0)33 855 23 23 | Fax +41 (0)33 855 45 33
info@centralsport.ch | www.centralsport.ch



FIRST CLASS SKI & BOARD SERVICE

IT'S YOUR TURN!

First Class
WINTERSTEIGER
Ski & Board Tuning

BEFORE

AFTER

Well-maintained skis and boards
will last longer, and offer every user more fun!
The best way is at your authorized WINTERSTEIGER service partner.



**MIT FREILUFT-BALKON
AUF DEM KABINENDACH!**

ROYAL RIDE

**GENIESSE DEN TAG
ENJOY YOUR DAY**

**LUFTSEILBAHN
WENGEN-MÄNNLICHEN AG**
CH-3823 Wengen
Telefon +41 (0)33 855 29 33
info@maennlichen.ch

Maennlichen.ch

Arzneimittel
Alternative Heilmittel und Reform
Parfumerie und Kosmetik

**DAS FACHGESCHÄFT
FÜR IHR WOHLBEFINDEN.**

WENGEN APOTHEKE

T 033 855 12 46 F 033 855 28 46 apo.wengen@bluewin.ch

Jahresbericht des Präsidenten 2017/2018

Der Erste Schnee ist gefallen im Dorf Zeit für den Jahresbericht.

16.12.2017 Hauptversammlung: Wie immer in den letzten Jahren, fühlten wir uns auf der Allmend bei unseren Gastgeberinnen sehr zu Hause. Danke Girls!

Der Vortrag von Peter Brunner, "Ysi Sprach" - Wengen Dialekt (Winter Teil mit Hanni und Walter Graf) war wieder einmal ein Höhepunkt der HV. Anschliessend durften wir den gemütlichen Teil in Angriff nehmen, bei Fondue und regen Unterhaltungen, so wie es sein soll.

Der Sponsorenlauf am Figeler war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, danke den Kindern, Eltern, Freunde und Sponsoren.



Sponsorenlauf 2017 am Figeler

Gleichzeitig war auch noch der Jacken Sponsoren Apéro. Danke an Alle!

Im letzten Winter haben sich über 80 Kinder für die JO eingeschrieben, so viele wie schon lange nicht mehr, was ja für die JO und ihre Trainer spricht. Weiter so!

Die neuen Jacken haben sich bestens bewährt, wir mussten noch Jacken nachbestellen, da nicht alle Kinder mit der neuen JO Jacke ausgerüstet werden konnten. **Nochmals herzlichen Dank an Central Sport und unseren Sponsoren Figeler Bar, Raiffeisen Lütshinentaler und Männlichebahn LWM.**

Die Erfolge der JO sind ansprechend, haben aber noch Potenzial. Erfreulich ist, dass wir anfangs Winter zwei JO Kinder im nächst höheren Kader (RLZ) gehabt haben: Simona und Mattia. Leider ist Simona währenddessen ausgestiegen. Beiden viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg!

Ryan hatte nach seinem verletzungsbedingten langen Weg zurück, mehr Mühe im Weltcup als er sich das vorgestellt hatte. Er ging zurück in dem Europacup, wo er mehrere Rennen gewinnen konnte. Schon zum zweiten Mal konnte er die Europacup Ge-

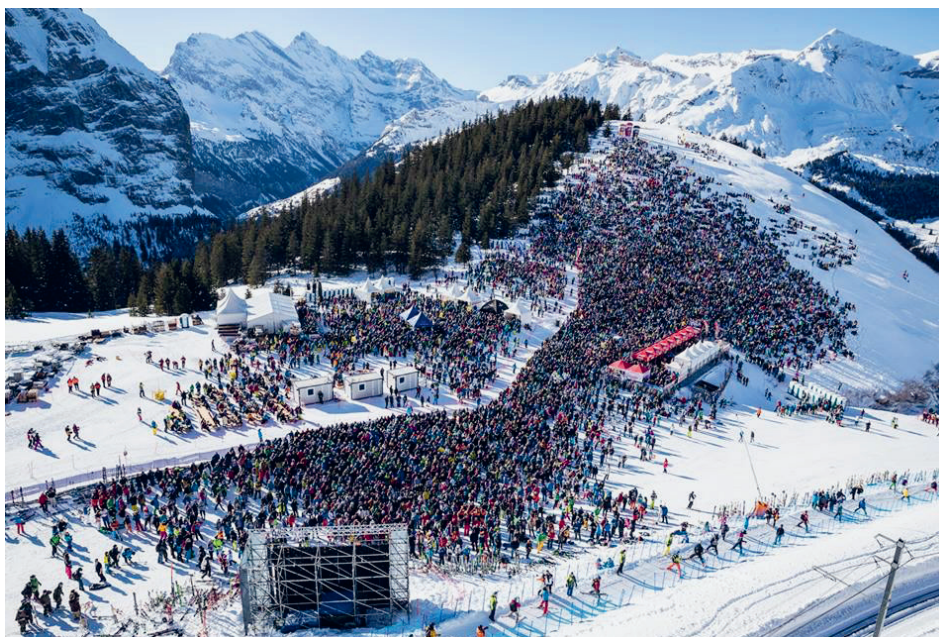
samtwertung gewinnen. Mit neuem Selbstvertrauen und dem erhaltenen Fixplatz im Weltcup nimmt er die neue Saison in Angriff. Viel Glück! Go, Go, Go und blib Gsund!



Die WC-Rennen standen dieses Jahr unter einem besseren Stern als letztes Jahr. Wir hatten aber auch riesen Glück, wenn man bedenkt, wie es ein paar Tage vor dem Rennen auf der neuen Tribüne ausgesehen hat. Der Föhn hat viel zerstört, aber unsere sehr guten Helfer konnten alles so richten, dass die neue Tribüne trotzdem ein voller Erfolg wurde. Die Abfahrt hatte dann mit Beat Feuz auch einen würdigen Sieger. Danke an Esther und Felix und das ganze Girmschbiel Team, das Ergebnis an unserem Stand war hervorragend. Yes!



Sturmschäden an der neuen Tribüne auf der Wengernalp



Lauberhornrennen 2018: Blick auf die Zuschauermassen auf dem Girmschbiel

28.01.2018 MGP Männlichen: Das Rennen war ein toller Erfolg, super Wettkämpfe bei besten Bedingungen. Waren doch über 500 Kinder am Start. Schön, dass sich sechs Kinder des SCW für den Final in Grächen qualifizieren konnten. Gratulation an Noah, Gloria, Natalina, Remi, Gerry und Simona. Danke an alle Helfer!



Am Morgen des Migros Grand Prix 2018

Diesen Winter organisierten wir einige Parallel-Slaloms, leider haben nicht sehr viele die Gelegenheit genutzt. Schade.

11.03.2018 EKI Cup Bumps: Wie schon letztes Jahr organisierten wir ein Doppelrennen zusammen mit dem SC Grindelwald. Schon fast traditionell, bei schönem Wetter und besten Pistenbedingungen. Die Zusammenarbeit hat bestens funktioniert und die vielen Helfer waren sensationell. Ausklingen liessen wir die Rennen an der Rangverkündigung auf der Allmend. Wir hatten sehr erfreuliche Resultate unserer JO Kinder. Weiter so!



Am Start des EKI Cups am Bumps

25.03.2018 "3. Vertical up Wengen": Viele Mitglieder des SCW haben mitgeholfen. Es haben auch einige am Rennen teilgenommen. Das Rennen in dieser Form wird es nicht mehr geben. Neu wird es Lauberhorn Run heissen.

31.03.2018 Clubrennen: Das Clubrennen ging auf dem letzten Resten Schnee über die Bühne. Beim gemütlichen Zusammensein an der Figeler Bar fand dann noch die Rangverkündigung des Clubrennens und der JO Jahresmeisterschaft statt.

Clubmeisterin 2018: Joelle Kaufmann
Clubmeister 2018: Toni Brunner

JO Jahresmeisterschaft:

Mädchen: Lanz Simona
Knaben: Vida Gerry
Gesamtsieger: Vida Gerry

GRATULIERE!

27.5.18 Girmschbiel-Putzete: Der Aufmarsch an Helfern war gigantisch! 62 Helferinnen und Helfer kamen, so waren wir schnell fertig und wir konnten uns den wichtigen Dingen zuwenden, brätle am Lagerfeuer. Ihr seid toll! Danke!



Die versammelte Mannschaft vor dem Einsatz

Nach der BOSV DV in Saanen und der Swissski DV in Flims geht die Vorbereitung für die neue Saison schon wieder los, zwei Vorstandssitzungen hatten wir schon.

Auch in diesem Jahresbericht möchte ich es nicht unterlassen, mich bei allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen oder Gutes getan haben ganz herzlich zu bedanken.
Ein Herz für den SC Wengen!



Einen schneereichen, schönen, unfallfreien und erfolgreichen Winter wünsche ich euch allen.

Auf bald!

Euer Präsident Andy Regez

alpiaSPORT

wengen ★ lauterbrunnen



Veranstaltungskalender Wintersaison 2018/2019

01. Dezember 2018, 18:30 Uhr	Hauptversammlung, Allmend (Letzter Zug 17:50 Uhr ab Wengen; Rückfahrt 22:50 mit Anschluss nach Lauterbrunnen)
28. Dezember 2018	Sponsorenlauf, Figeler
29. Dezember 2018, ab 17.00 Uhr	Altjahrsapéro des Skiclubs, Eigerhubel
17.- 19. Januar 2019	Verpflegungsstand am Lauberhornrennen
03. Februar 2018	Grand-Prix MIGROS, Männlichen
10. März 2018	Minikipp Slalom JO EKI Cup, Bumps
15. oder 16. März 2018	Skiclubrennen, Figeler (Das definitive Datum wird über die Homepage und die Social Medias noch mitgeteilt).

Für alle diese Events benötigen wir zahlreiche Helfer. Wir würden uns freuen, Dich zu diesen zählen zu dürfen. Wenn Du Interesse hast, melde Dich für die Rennen bitte direkt bei Andy Regez (goregez@bluewin.ch) sowie für den Lauberhornstand bei Timm Näpflin (timn.neapflin@hotmail.com).

Nähere Angaben zu den oben genannten und weiteren Events findest Du auf der Homepage www.skiclubwengen.ch. Diese wird laufend aktualisiert.

Die Daten der geplanten Parallelslaloms werden auf der Homepage und über die Social Medias frühzeitig kommuniziert.

Sponsorenlauf – Eindrücke einer Teilnehmerin

Hallo zäme, ich bin Dilara Niederhäuser aus Wengen, bin sieben Jahre alt und gehe hier in die Basisstufe.

Als ich letztes Jahr zum ersten Mal in die JO kam, begann es im Sommer mit dem JO Turnen, kurz darauf sagten meine Eltern, ich solle Sponsoren suchen, damit der Club Geld bekommt und wir weiter so viele Sachen mit der JO machen können.

Meine Mama erstellte eine Liste, wo ich überall hingehen soll. Nach der Schule oder am Wochenende klapperte ich die Liste ab. Ich glaube, es kam recht viel Geld zusammen.

Am Sponsorenlauf am Figeler versuchte ich, so viele Runden wie möglich zu drehen. Obwohl ich lieber den Berg hinunter flitze, habe ich mein Bestes gegeben.

So kam es, dass ich schlussendlich den Sponsorenlauf gewonnen habe, obwohl das



Laufen auf Skiern nicht gerade zu meinen Stärken zählt, wohl aber das Suchen von guten Sponsoren.
Ich danke dem Skiclub ganz herzlich für das Sponsoring des Skiabonnements und hoffe das ich diese Saison wieder viel Geld sammeln werde für den Skiclub Wengen.

Merci!

Dilara



Beausite Park Hotel
Spa Jungfrau  Wengen
Schweiz

BEAUSITE PARK HOTEL WENGEN



RONDO BAR

GREAT SELECTION OF SWISS SPIRITS
Grosse Auswahl an Schweizer Spirituosen
Grande sélection de spiritueux suisses

Cocktails: CHF 10.- or/oder/ou CHF 13.-



Beausite Park Hotel Wengen | +41 33 856 51 61
WWW.PARKWENGEN.CH

Bericht Mattia



Als ich letztes Jahr ins Regionale Leistungszentrum (RLZ) aufgenommen wurde, glaubte ich's einfach nicht. Denn sie nehmen ja nur die Besten, und ich dachte nicht, dass ich einer von denen bin.

Endlich fing mein erstes Training an, das war ein Samstag und Samstag ist Biken angesagt. Ich kam vom Training zurück und war komplett KO, konnte mich kaum noch bewegen.

In meiner ersten Woche Sommerferien hatte ich drei Tage hintereinander Training, und das war richtig anstrengend. Zum Glück hatte ich danach zwei Wochen, in denen ich relaxen durfte.

Anschliessend wäre das erste Skilager geplant gewesen. Leider konnten wir nicht Skifahren, weil es zu warm war. So hatten wir ganz normal Konditionstraining bis zu den Herbstferien, in denen ich mich dann am Strand erholte.

In der letzten Ferienwoche hatte ich dann endlich ein Skilager, welches auch durchgeführt werden konnte.

Das nächste Mal Ski auf Schnee fuhr ich dann im Dezember auf der Kleine Scheidegg und im Januar hatte ich mein erstes LEKI-Rennen. Da wurde mir bewusst, dass LEKI etwa fünfmal schwieriger ist als EKI.



Mattia in Aktion

Meine Ski Saison ging ziemlich schlecht, aber das ist ein Detail. Nach dem RLZ Test Ende Saison dachte ich: "Jetzt ist alles fertig". Aber, nein!!!! Wir gingen noch auf das Schilthorn Skifahren. Als es dort zu auch zu warm wurde, kam zu guter Letzt noch das Abschlusstraining. Wir gingen nach Basel in den Swissmegapark. Das war so was von lustig und cool!

Die Gruppe ist toll, so wie das ganze RLZ.

Gassmann (eidg. dipl.)



Haustechnik AG

3823 Wengen

Tel. 033/ 855 14 54

Fax 033/ 855 44 54

www.gassmannhaustechnik.ch

gassmannhaustechnik@bluewin.ch

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerei
- Heizung
- Solaranlagen
- Reparatur-Service

Bericht Ryan Regez

„Zurück in den Europacup? Was war mit Olympia? Wie geht es deinem Bein? Arbeitest du noch nebenbei? Wann beginnt deine Saison / Rennplanung?“

Herzlichen Dank für die Unterstützung und das Interesse. Diese Saison war vor allem geprägt durch den Reha-Prozess und die Ungewissheit. Dann schlussendlich doch noch mit einem Happy End.

Vorbereitung und Saison 17/18

Direkt im Anschluss an die Operationen von Fuss und Knie, Mitte März 2017, begann der Wiederaufbau für die kommende Saison. Bis im September verbrachte ich die meiste Zeit in Magglingen mit Physio und Training. Dank der Spitzensportförderung der Schweizer Armee konnte ich WKs für fast 100 Tage absolvieren. Diese wurden ausschliesslich in die Reha investiert.

Aufgrund meiner Verletzung begann ich später mit dem Schneetraining als andere. Meinen ersten Skitag hatte ich am 29.8.2017. Nicht um bereits wieder ins Schneetraining einzugreifen, sondern viel mehr um Vertrauen in mein Bein zu gewinnen und die Motivation wiederzufinden. Einen Monat später bekam ich das OK von den Ärzten und vom Physioteam.

Im Pitztal fuhr ich erstmals wieder einen ganzen Skicross Kurs. Und sogleich auch die Qualifikation des ersten Rennens als Standortbestimmung. Das erste Mal zurück auf einer Weltcup Strecke war am 12.12.2017 in Arosa. Der Einsatz lief nicht wunschgemäss, und ich qualifizierte mich nicht. Arosa gelang mir nicht annähernd so gut wie im Jahr zuvor. Unmittelbar vor Weihnachten fanden Europacuprennen in Val Thorens statt. Beim ersten Rennen stürzte ich im Final über ein Element auf der Startgerade. Am zweiten EC konnte ich das Rennen für mich entscheiden. Danach nahm ich noch



am FIS Rennen teil. Leider wurde ich bereits im ersten Heat ins Netz befördert. Somit auch den ersten Sturz nach der Verletzung.

Dank den guten Leistungen im Europacup durfte ich an den Weltcup in Idre, Schweden, reisen. Dort musste ich eine interne Selektion gegen einen Teamkollegen fahren. Leider konnte ich mich nicht durchsetzen. Somit war klar, dass ich für den Rest der Saison in den Europacup zurückmusste. Der Traum von der Olympiade war somit ebenfalls geplatzt, denn ohne Weltcupeinsätze, kann man sich nicht qualifizieren.

Ziemlich niedergeschlagen verbrachte ich weitere Tage in Schweden und fuhr die Europacup Rennen. Mit einem 6. und 2. Rang konnte ich die Führung im EC Gesamtklassament übernehmen. Anschliessend folgte eine Erfolgswelle und ich konnte sechs der nächsten acht Rennen gewinnen, fünf EC- und ein FIS-Rennen.

Total gewann ich sechs EC-Rennen und somit die Gesamtwertung im Europacup ein zweites Mal. Dadurch sicherte ich mir erneut einen persönlichen Startplatz für die nächste Weltcup Saison.

Vorbereitung 18/19

Ein grossartiges Gefühl zu Beginn der neuen Saison keine Reha zu machen. Ich konnte mit gutem Gewissen die letzte Saison frühzeitig abbrechen, da ich die Gesamtwertung bereits in der Tasche hatte und kein unnötiges Risiko eingehen wollte. Inzwischen habe ich keine Beschwerden mehr von den Verletzungen und merke schnell was meinem Körper guttut, und was nicht. Somit kann ich die Belastung steuern und Rücksicht nehmen.



Die Saisons 15/16, 16/17 und 17/18 waren alle direkt aneinandergehängt. Dazu begann ich im Frühling 2016 mit der RS in Magglingen und im Frühling 2017 ging ja bekanntermassen die Reha über die Bühne. Somit entschied ich im Frühling 2018 eine sechs wöchige Auszeit zu nehmen.

Das Konditionstraining begann für mich dann Mitte Mai in Korsika mit Grundlagenausdauer auf dem Mountainbike und Rennrad. Danach startete ich zu Hause mit dem Kraftaufbau. Zusätzlich arbeitete ich den Sommer durch Teilzeit in einem Architekturbüro und in einem Nachtclub. Das Training hatte aber klar erste Priorität.

Bereits Mitte August fanden die ersten Schneetrainings in Saas Fee statt. Dank gutem Wetter verpassten wir sehr wenige Tage in den gesamten sieben Wochen Vorbereitung.

Momentan läuft alles nach Plan. Den letzten Leistungstest vor der Saison findet Mitte November statt. Konditionell bin ich wieder auf dem gleichen Stand wie vor der Verletzung. Geplant sind zehn Tage Schneetraining in Idre auf der Weltcupstrecke (Plan A). Falls diese wegen Schneemangel nicht stattfinden, sind gleichzeitig die ersten Rennen auf dem Pitztaler Gletscher in Österreich (Plan B). Der Weltcup beginnt am 6.12. in Val Thorens. Der Heimweltcup in Arosa findet am 11.12. abends statt.

Die Crossalpstour läuft dieses Jahr bereits zum dritten Mal. Es ist ein spezielles System mit sieben Rennen innert 17 Tagen. Die Crossalpstour hat ihre eigenen Regeln: Die Top 8 des aktuellen Gesamtweltcups sind fix in den Heats dabei, auch wenn sie z.B. in der Qualifikation stürzen. Dann werden sie einfach als 32. Rangiert und können das Rennen fahren. Unglücklich wenn man bereits 32. ist und deswegen ausscheidet. Eine weitere Regel: Die Top 8 der Quali können ihre Gegner aus dem grünen- (Quali 9-16), blauen- (Quali 17-24) und gelben Topf (Quali 25-32) auswählen.

Meine Rennplanung für den kommenden Winter sieht momentan wie folgt aus:

06.-08.12.18	WC Val Thorens, Frankreich
10.-11.12.18	WC Arosa, Schweiz
13.-15.12.18	WC Montafon, Österreich
20.-22.12.18	WC Innichen, Italien
11.01.19	EC Villars, Schweiz
18.-20.01.19	WC Idre, Schweden
25.-26.01.19	WC Blue Mountain, Kanada
01.-09.02.19	WM, Solitude, Utah
15.-17.02.19	WC Feldberg, Deutschland
22.-24.02.19	WC Sunny Valley, Russland
09.03.19	SM, Hoch Ybrig, Schweiz
17.03.19	WC Final, Veysonnaz, Schweiz

Ich freue mich auf die kommende Saison und bin gespannt, was sie alles bringen wird. Herzlichen Dank dem Skiclub Wengen für die grosszügige Unterstützung über die Jahre!

Bis bald und mit sportlichen Grüssen
Ryan Regez



Haustechnik Kübli AG

Sanitär · Heizung · Solar · Reparaturservice

Schilt 1407 · 3823 Wengen

Tel. 033 855 14 55

info@kuebliag.ch · www.kuebliag.ch

Der Parallelsalom – Faszination und einen Blick zurück

Es ist schon mitreißend dieser Kampf Frau gegen Frau resp. Mann gegen Mann. Zwar wird er glücklicherweise nicht mit den Fäusten oder mit Pistolen ausgetragen, aber dennoch geht es darum, in einem direkten Duell den anderen zu eliminieren. Dabei kann man zwei Rollen innehaben. Entweder man ist der Jäger oder aber der Gejagte.

Der Jäger hat den Vorteil, dass er seine Beute direkt vor der Nase hat, muss aber einen Rückstand hinterherfahren. Aber genau daraus holt er seine Motivation. Das spornt ihn an und gibt ihm eine extra Portion Energie. Eine hochenergetische Kraft, die aber unter Umständen sehr schnell verpufft. Insbesondere dann, wenn der da vorne so schnelle Haken schlägt, dass man nicht mehr weiss wie einem geschieht. Sie kann zudem aber auch dazu verleiten, dass man zu übermütig wird und wie ein tasmanischer Teufel ins Verderben fährt.

Der Gejagte hingegen hat mit einem ganz anderen Problem zu kämpfen, nämlich mit der Angst. Angst, dass der Wadenbeisser hinter einem seinem Namen alle Ehre macht. Nun gibt es Menschen, denen die Angst Flügel verleiht und solche, die ähnlich einem Opossum, in eine Schockstarre verfallen. Erstere müssen wie der Jäger mit einer Übermotivation umgehen können und schauen, dass sie nicht einfach geradeaus fahren. Letztere hingegen bekämpfen den inneren Schweinehund, der sämtliche Synapsen zu den Muskeln gefangen hält. Gar nicht so einfach, wenn man den Atem des Jägers buchstäblich im Nacken spürt. Wir kennen das alle aus dem Alltag, wenn unser gelangweiltes Hirn in einer dunklen und einsamen Gasse ein bisschen Action in die Bude bringt und uns ein imaginäres Etwas vorgaukelt, das direkt hinter einem steht. Gänsehaut auf der Gänsehaut!

Und es kommt häufig vor, dass sich die Rollen in einem Lauf mehrmals tauschen können. Also zum Beispiel vom übermotivierten Jäger zum Gejagten in der Schockstarre und wieder zurück. Kein Wunder also, dass Körper und Geist, dann auf einmal völlig die Orientierung verlieren und das System einfädelt.

Wie gesagt, schon faszinierend so ein Parallelsalom. Heerscharen von Geisteswissenschaftler haben sich dem Thema in irgendeiner Form schon angenommen. Jetzt nicht direkt mit dem Parallelsalom selbst, aber mit diesen beiden Rollen und den Emotionen, die diese beiden auslösen. Ob das der Grund ist, wieso die FIS diese Sportart nun auch im alpinen Skisport wieder salonfähig macht. Sicher nicht! Da stehen markentechnische und monetäre Gründe im Vordergrund.

Aber so neu ist die Idee gar nicht. Denn ziemlich genau vor 50 Jahren am 21. Februar 1967 fand in Mauerbach in der Nähe von Wien auf der Hohe-Wand-Wiese erstmals eine Parallelrennen in einem offiziellen Bewerb statt. Rund 3000 Zuschauer verfolgten damals den vom Akademischer Skiverband organisierten, internationalen Event. Die österreichische Arbeiterzeitung (AZ) schrieb über das Ereignis: "Auffallend, dass auch international bekannte Läufer wie die Schweizer Sprecher, Huggler und von Allmen sowie der Norweger Sunde frühzeitig auf der Strecke blieben." Ob der genannte von Allmen ein Mitglied des SCW war, konnte ich leider nicht ausfindig machen.

Das erste Rennen im Rahmen des FIS-Weltcups fanden am 22./23. März 1975 in Grödnertal anlässlich des Saisonfinals statt. Bei den Damen siegte Monika Kaserer

(AUT) vor Claudia Giordani (ITA) und Fabienne Serrat (FRA), bei den Herren Gustav Thöni (ITA) vor Ingemar Stenmark (SWE) und Walter Tresch (SUI). Die AZ vermerkte dazu: "Beim Parallelschlalom der Damen in St. Ulrich waren diverse Organisationsmängel festzustellen. Es entstand der Eindruck, dass die Veranstalter selbst manchmal nicht wussten, in welcher Reihenfolge die Rennen abgewickelt werden sollen."

Viele Parallelrennen im Rahmen des Skiweltcups gab es nicht. Die nächsten Austragungen fanden 1978 in Arosa, 1986 in bereits erwähnten Mauerbach (nur bei den Männern) und an verschiedenen Stationen in der Saison 1997/98 statt.

Nach einer langen Durststrecke schlug dann die Stunde der Marketingexperten der FIS. Der erste City-Event, ein Showveranstaltung, war 2009 in Moskau, für den man extra eine 56 Meter hohe Tribüne mitten in der Stadt aufstellte. Prioritäres Ziel war damals, den Skisport zu den Leuten mitten in die Stadt zu bringen, wie das ja schon bereits bei verschiedenen Disziplinen im Snowboard gang und gäbe war. Der erste offizielle City-Event im Rahmen des Weltcups wurde am 02. Januar 2011 in München organisiert und seitdem ist dieses Format fester Bestandteil des Rennkalenders.

Mit dem Format des Mannschaftswettbewerbs kam dann auch der Parallelriesenslalom in Garmisch 2010 zu seiner Feuertaupe und ist seitdem fester Bestandteil des Saisonfinales. Ab 2011 wurden dann in dieser Disziplin mit diesem Modus auch an Weltmeisterschaften und seit letztem Jahr, wie wir Schweizer uns nur allzu gerne daran erinnern, an Olympischen Spielen Medaillen vergeben. Seit 2016 ist auch ein Parallelriesenslalom im Weltcupkalender vorgesehen. Bei den Herren findet er in Alta Badia und bei den Damen an wechselnden Standorten statt.

Wenn auch der Parallelschlalom im Weltcup lange ein Mauerblümchendasein fristete, so war er bei anderen Veranstaltungen wie zum Beispiel der "World Series of Skiing" fester Bestandteil des Programms. Die ursprüngliche Idee hinter dieser Organisation war ein Kräftemessen zwischen den besten Skifahrer aus Nordamerika und Europa zu ermöglichen. 1965 fanden die ersten Rennen unter diesem Namen statt, verloren aber an Bedeutung als 1967 der Alpine Skiweltcup ins Leben gerufen wurde. Am Ende der Saison 1973/74 wurde dann von der FIS diese Veranstaltung wieder aufgenommen und in der 80er Jahren gab es Ende November fast alljährlich Team-Wettkämpfe unter der Bezeichnung "World Series". Die gewonnen Punkte wurden zum Nationencup dazugezählt.

Auch in den verschiedenen Skiorten rund um die Welt war der Parallelschlalom in diesen Jahren ein beliebter Zeitvertreib bei den Einheimischen und den Touristen. Dies bezeugen nur die unzähligen Nachtslaloms am Figeler, bei denen viele von Euch, werter Leser, teilgenommen haben. Und es hat Spass gemacht, deshalb reden wir heute noch darüber.

Wenn ich so zum Schluss überlege, dann kann zu den am Anfang erwähnten Rollen, noch eine Dritte hinzugefügt werden: nämlich diejenige des nonchalanten Langweilers. Das sind jene Menschen, denen es so was von egal ist, ob sie etwas zum Jagen vor sich haben oder ob sie nun gleich gefressen werden. Aber solche Menschen sind wir alle nicht. Denn wir, liebe Clubmitglieder, sind aggressive Raubtiere oder schüchterne Beutetiere und am liebsten beides in einem Lauf.

In diesem Sinne einen schönen Winter und wir sehen uns am Figeler.

André Fuchs

Vorstellung Steffi Kaderli: Neues Vorstandsmitglied

Steffi Kaderli

Steckbrief

WÄR I BI? VOILÀ:

Snowboard | Passion | Living the dream

Facts

Aus: Biel-Benken

Zuhause: Wengen

Früher: Fussball

Schon immer: Traumberuf
Snowboardlehrerin zu sein

Heute: living the dream

Was mi begeistert:

- Zu sehen, wie die Kids Neues lernen, Spass haben, abgehen und so richtig aufblühen. Come on!!! Da drfür geit mis Härz!
- mit Fründä shredde

Lieblings-Snack:

- Banane
- Ovo-Milch löffelä

Lieblings-Trick:

- FS 360° Mute Grab
- Kombos



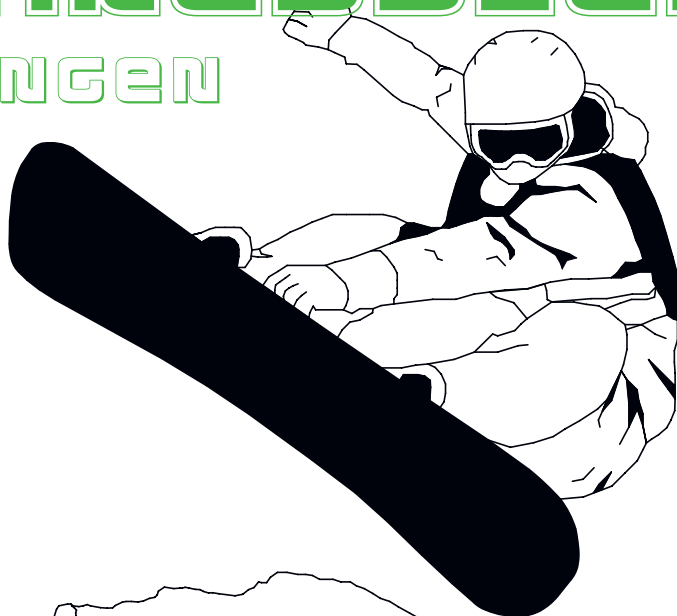
I bi d' Steffi

Schon immer war es mein Traumberuf Snowboardlehrerin zu werden. Ich hatte als Kind 2 Träume und mit 16 ging bereits einer in Erfüllung. Ich konnte meinen ersten Winter während den Ferien als Snowboardlehrerin in Wengen an der Schweizer Ski- und Snowboardschule arbeiten. So viel Spass und ich wusste, dass ich die Ausbildung zum Schneesportlehrer absolvieren möchte. Nun steht meine 13. Wintersaison an der Skischule vor der Türe. Bereits mehrere Winter bin ich als Ausbildungsleiterin Snowboard tätig, habe die Shreddies ins Leben gerufen und noch einige J&S-Kurse der Trainerausbildung absolviert. Immer noch bin ich begeistert mit den Kids unterwegs und freue mich auf die weiteren Winterabenteuer mit den Kids, unseren Shreddies und auch meinen Freunden. See you soon on tha slopes - Steffi.



SHREDDIES

WENGEN



SKICLUB WENGEN

Jahresmeisterschaft 2017/2018

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmenden!



Rang	Name	Vorname	Jahrgang	Punkte
1.	Vida	Gerry	2008	430
2.	Lanz	Simona	2006	330
3.	Ammeter	Aline	2007	291
4.	Kaufmann	Joelle	2005	271
5.	Müller	Natalina	2007	265
6.	Menoia	Dennis	2003	264
7.	Lanz	Leonie	2002	253
8.	Gander	Melina	2007	239
9.	Kienzler	Jack	2009	235
10.	Sinsel	Samuel	2008	227
11.	Glanzmann	Sania	2005	220
12.	Catino	Mattia	2006	211
13.	Mathys	Mauro	2005	199
14.	Mathys	Sandro	2003	187
15.	Steiner	Clelia	2007	170
16.	Graf	Melanie	2005	168
17.	Assoulin	Remi	2009	164
18.	Kolak	Dorian	2008	159
19.	Lehmann	Tina	2008	131
20.	Wacker	Loic	2008	129
21.	Eggleton	Liam	2008	122
22.	Bläsi	Vasco	2006	88
23.	Schädelin	Malin Lia	2007	86
24.	Lauener	Mika	2007	65
25.	Assoulin	Rafael	2006	58

Clubrennen 2018

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und natürlich gratulieren wir allen Athletinnen und Athleten für die gebrachten Leistungen.

Kategorie U12 Mädchen

(Jahrgang 2006 und jünger)



<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>
1.	Lanz	Simona
2.	Ammeter	Aline
3.	Müller	Natalina
4.	Burri	Sofie
5.	Bürki	Gloria
	Duarte	Mia
	Lehmann	Tina
	Scheidegger	Nina
6.	Bischoff	Laura
	Deucher	Naomi
	Dos Santos Silva	Francisca
	Gander	Melina
	Mossmann	Saja
	Sinsel	Fabia
	Wilhelm	Karla

7.	Zürcher	Céline
	Anderegg	Anouk
	Catino	Elena
	Niederhäuser	Dilara
	Steiner	Clelia
	Tamas	Melina

Kategorie U12 Knaben

(Jahrgang 2006 und jünger)



Rang	Name	Vorname
1.	Vida	Gerry
2.	Breuer	Nils
3.	Kienzler	Jack
4.	Assoulin	Remi
5.	Eggleton	Liam
	Lauener	Mika
	Luy	Gilles
	Tamas	Lorin
6.	Breuer	Tim
	Bürki	Romeo
	Deucher	Alec Noah
	Eggleton	Micah
	Kolak	Dorian

	Sinsel	Samuel
	Wilhelm	Enno
	Wilson	Alfie
7.	Anderegg	Lars
	Anderegg	Nik
	Gnotke	Julian
	Halter	Eric
	Müller	Luca
	Rohr	Yannick
	Sinsel	Leo
	Stein	Eddie
	Steiner	Noah
	Wacker	Loic
	Wilson	Edward

Kategorie Damen

(Jahrgang 2005 und älter)



Rang	Name	Vorname
1.	Kaufmann	Joelle
2.	Regez	Naomi
3.	Deucher	Martina
4.	Glanzmann	Sania
5.	Lanz	Leonie
	Wacker	Beatrice



<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>
1.	Brunner	Toni
2.	Näpflin	Timm
3.	Niederhäuser	Niklaus
4.	Mathys	Sandro
5.	Deucher	Manuel
	Mathys	Mauro
	Menoia	Dennis
	Ringler	Marcel



Clubmeisterin 2018

Kaufmann

Joelle

Clubmeister 2018

Brunner

Toni



GRAF AG WENGEN

125 Jahre 1884–2009

**Hoch- und Tiefbau
Holzbau
Muldenservice
Kernbohrungen und Reparaturen**

Telefon: 033 856 55 55
Fax: 033 856 55 50
E-Mail: info@grafbauag.ch
Internet: www.grafbauag.ch

**Wir empfehlen uns für sämtliche Arbeiten
im Hoch-, Tief- und Holzbau**

**Wir erledigen für Sie prompt und zuverlässig alle
Reparaturen, Renovationen, Umbauten sowie
auch Neubauten**



TALWASSER

WASSERKRAFT AUS DEM LAUTERBRUNNENTAL

NATURSTROM AUS DER REGION

Wissen woher der Strom kommt: Mit «Talwasser» entscheiden Sie sich für regionale Nachhaltigkeit und erhalten Wasserkraft aus dem Lauterbrunnental. Mit einem geringen finanziellen Mehraufwand fördern Sie eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung der Region. Gutes Gefühl inklusive!

Wechseln Sie noch heute Ihr Stromprodukt: **www.ewl.ch/talwasser**

Am 22. September 2016 erteilte der Verein für umweltgerechte Energie das „naturemade basic“ Zertifikat für das Wasserkraftwerk Stechelberg. Naturemade ist das Schweizer Gütesiegel für erneuerbare Energie.

EWL Genossenschaft
Äschmad 220
3822 Lauterbrunnen

T +41 33 856 25 25
www.ewl.ch



Ehrungen 2018

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für die langjährige Treue.

40 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt 1978)

Birkenmeier Doris

25 Jahre Mitgliedschaft (Eintritt 1993)

Allenspach Urs
Bischoff Ginette
Vincenz Gaudens
Maienfisch Alfred

Gerne würden wir Sie alle an unserer Hauptversammlung willkommen heissen und freuen uns, Ihnen die Ehrennadel persönlich zu übergeben.

Wichtige Mitteilung: Adressänderungen

Wir möchten Sie bitten **die Adressänderungen nicht mehr Swiss-Ski sondern direkt dem Skiclub Wengen mitzuteilen**. Wir werden danach Ihre Änderungen an Swiss-Ski weiterleiten. Dies auf Grund der Tatsache, dass wir von Swiss-Ski keine Informationen über allfällige Veränderungen Ihrer Adresse erhalten und wir somit wichtige Daten verlieren.

Aufruf: Melden Sie uns Ihre Email-adresse

Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit, da der Versand von Informationen immer öfter per Mail geschehen wird. Da viele von Ihnen schon seit Jahren im Skiclub sind und bei ihrem Eintritt die Email noch nicht bekannt war, bitten wir ALLE uns ihre Emailadresse mitzuteilen an die Emailadresse: info@skiclubwengen.ch. Falls Sie keine Emailadresse haben, senden wir Ihnen die Informationen gerne weiterhin per Post zu. Bitte teilen Sie dies, einem der Vorstandsmitglieder mit.

Anregungen

Haben Sie Anregungen für Events? Möchten Sie uns etwas mitteilen? Haben Sie Vorschläge was im Skiclub gemacht werden könnte?

Gerne nimmt der Vorstand Ihre Anregungen entgegen unter der Emailadresse [in-fo@skiclubwengen.ch](mailto:info@skiclubwengen.ch) oder per Post entgegen. Oder teilen Sie es einem Vorstandsmitglied persönlich mit.

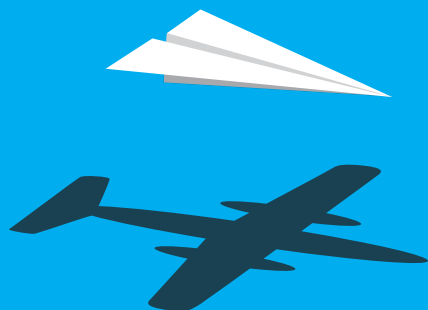
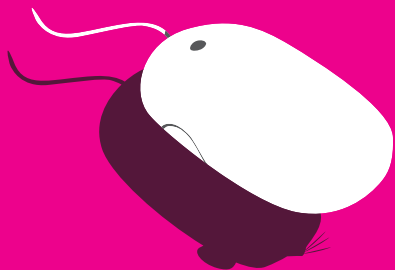


Naturgetreue Adaptionen


sutterdruck.ch

Spillstattstrasse 33
3818 Grindelwald
T 033 853 10 33
info@sutterdruck.ch
www.sutterdruck.ch

**Dank Ihnen
bleiben unsere
Mäuse flink.**



**Grosse Ideen,
strukturierte
Umsetzungen**